

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie
Master of Arts

ab dem Wintersemester 2021/2022

Stand: März 2021

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Fachbereich 1
Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienverlaufsplan	4
2.1 Übersicht nach Modulen.....	4
2.2 Übersicht nach Studienverlauf.....	6
2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen.....	10
3. Modulbeschreibungen	12
3.1. Module des Studienbereichs I.....	12
3.2. Module des Studienbereichs II.....	17
3.3. Module des Studienbereichs III.....	21

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Master Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie bietet ein zweijähriges Studium des Faches in seiner disziplinären Breite. Er ist ein konsekutiver, forschungs- und praxisorientierter Studiengang. Verschiedene Profillinien bieten differenzierte Spezialisierungsmöglichkeiten. Zur Zeit kann neben dem MA-Studiengang ohne spezielle Profillinie eine der beiden Profillinien „Digital Humanities“ oder „Museum und Sammlungen“ gewählt werden, was auf der Masterurkunde vermerkt wird. Dadurch ergeben sich unterschiedliche Akzentuierungen der Qualifikationsziele (siehe unten). Am Ende der forschungs- und berufsorientierten Ausbildung sind die Absolventinnen und Absolventen voll qualifizierte Archäologen/innen und verfügen über ein individuelles Profil, welches nach Neigung, Forschungsinteressen oder Berufsfeldorientierung selbstständig gestaltet wurde. Der Master bietet somit vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten und Anschlussoptionen für Forschung, d.h. in der Regel die Promotion, und Berufsausübung.

Der Tübinger Master Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie unterscheidet sich durch verschiedene Merkmale von archäologischen Masterstudiengängen anderer Universitäten. Eine Besonderheit ist die enge Verschneidung mit der Naturwissenschaftlichen Archäologie. Dies qualifiziert die Studierenden in besonderem Maße für interdisziplinäre Forschung an der Schnittstelle Ur- und Frühgeschichte und Naturwissenschaftlicher Archäologie. Der Masterstudiengang bietet Studierenden außerdem mehrere Möglichkeiten ihr fachliches Profil zu schärfen. Dabei können Sie beispielsweise einen Schwerpunkt im Bereich der Digital Humanities setzen und hier Kompetenzen erwerben, die nicht nur in den Geistes- und Sozialwissenschaften aktuell sehr gesucht sind. Dies qualifiziert die Studierenden der Profillinie in besonderem Maße für Tätigkeiten im Bereich der archäologischen Datenverwaltung und Datenanalyse sowie der digitalen Vermessung und Dokumentationsmethoden. Alternativ ist die Profillinie Museum und Sammlungen wählbar, die in besonderem Maße Kompetenzen für eine spätere Tätigkeit im musealen Bereich vermittelt. Dies qualifiziert die Studierenden der Profillinie in besonderem Maße für die museale Aufbereitung und Vermittlung archäologischer Forschungsergebnisse, die Erarbeitung entsprechender didaktischer Konzepte und die Betreuung von Sammlungsbeständen.

Im ersten Semester vertiefen die Studierenden ihre im Bachelor erworbenen methodisch-theoretischen Kenntnisse und eignen sich weiteres archäologisches Grundlagenwissen an. Im zweiten und dritten Semester erwerben die Studierenden die Kompetenz, zentrale Quellen und Fragestellungen aus den Bereichen Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie sowie Archäologie von Gesellschaft und Ideologie zu beschreiben, einzuordnen und zu hinterfragen. Exkursionen ermöglichen es, das Grundlagenwissen regionsspezifisch zu erweitern und zu vertiefen. Bei Geländearbeiten und Praktika erwerben die Studierenden weiterführende praktische Fähigkeiten. An ausgewählten Beispielen lernen die Studierenden die eigenständige wissenschaftliche, quellenorientierte Bearbeitung archäologischer Themenkomplexe. Ein zentraler Bestandteil und eine wichtige Basis für die entsprechenden Berufsfelder ist außerdem der Erwerb von Grundkenntnissen der archäologischen Denkmalpflege und Museologie. Im Rahmen des Abschlussmoduls erarbeiten die Studierenden selbstständig ein komplexes archäologisches Thema auf Basis der im Masterstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse.

Die Studien- und Prüfungssprache im Masterstudiengang ist deutsch. Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügen. Den

Studierenden werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau des deutschen Abiturs beziehungsweise dem Niveau B 2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen empfohlen.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

Das Masterstudium Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie besteht aus verschiedenen Modulen der Studienbereiche I und II sowie einem Abschlussmodul des Studienbereiches III mit der Masterarbeit.

(Die Modulübersicht entspricht der Studien- und Prüfungsordnung).

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
UFG_MA_1	Pflicht	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie I: Theorie und Methoden	1. FS	12
UFG_MA_2	Pflicht	Fachinformatik und Vermessungstechnik	1. FS	6
UFG_MA_3	Pflicht	Archäologische Praxis	2. + 3. FS	12
UFG_MA_4	Pflicht	Naturwissenschaftliche Archäologie	2. FS	6
UFG_MA_5	Pflicht	Modul aus Nachbar- oder Hilfswissenschaften	1. FS	12
UFG_MA_6	Pflicht	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie II: Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie	2. FS	12
UFG_MA_7	Pflicht	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie	3. FS	12
UFG_MA_8	Pflicht	Exkursion	2. FS	6
UFG_MA_9	Pflicht	Denkmalpflege und Museologie	3. FS	12
UFG_MA_10	Pflicht	Abschlussmodul	4. FS	30
		Summe Leistungspunkte		120

Profillinie Digital Humanities				
In dieser Profillinie sind Module der Digital Humanities im Umfang von insgesamt 30 LP zu belegen, die verschiedene Module des Studienganges ohne Profillinie ersetzen.				
Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
UFG_MA_1	Pflicht	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie I: Theorie und Methoden	1. FS	12
UFG_MA_3	Pflicht	Archäologische Praxis	2. + 3. FS	12
UFG_MA_5	Pflicht	Modul aus Nachbar- oder Hilfswissenschaften	1. FS	12
UFG_MA_6	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters II: Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie	2. FS	12
UFG_MA_7	Pflicht	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie	3. FS	12
MA-DiHu-01	Pflicht	Grundlagen der Digital Humanities	1.+2. FS	9
MA-DiHu-02	Pflicht	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities (Text, Raum oder Objekt)	2.+3. FS	12
MA-DiHu-03	Pflicht	Praxis der Digital Humanities	3. FS	9
UFG_MA_10	Pflicht	Abschlussmodul	4. FS	30
		Summe Leistungspunkte		120

Profillinie Museum und Sammlungen				
In dieser Profillinie sind Module aus dem Bereich Museum und Sammlungen im Umfang von insgesamt 30 LP zu belegen, die verschiedene Module des Studienganges ohne Profillinie ersetzen.				
Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
UFG_MA_1	Pflicht	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie I: Theorie und Methoden	1. FS	12
UFG_MA_3	Pflicht	Archäologische Praxis	2. + 3. FS	12
UFG_MA_5	Pflicht	Modul aus Nachbar- oder Hilfswissenschaften	1. FS	12
UFG_MA_6	Pflicht	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie II: Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie	2. FS	12
UFG_MA_7	Pflicht	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie	3. FS	12
MA-MuSa-01	Pflicht	Museumsgeschichte und -theorie	1.+2. FS	9
MA-MuSa-02	Pflicht	Studienprojekt Museum & Sammlungen	2.+3. FS	12
MA-MuSa-03	Pflicht	Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext	3. FS	9
UFG_MA_10	Pflicht	Abschlussmodul	4. FS	30
		Summe Leistungspunkte		120

Zeitfenster für mögliche Auslandsaufenthalte: Als Zeitfenster für mögliche Auslandsaufenthalte empfiehlt sich das dritte Fachsemester.

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Die nachfolgenden Übersichten stellen einen idealtypischen Verlauf für einen Studienbeginn im Wintersemester dar. Studierende können grundsätzlich Ihren Studienverlauf individuell unter Berücksichtigung der Modulteilnahmevoraussetzungen sowie der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und des Lehrangebots im jeweiligen Semester gestalten. Weil sich insbesondere die Module der Profile Digital Humanities sowie Museum und Sammlungen oft über mehrere Semester erstrecken, sind aus organisatorischen Gründen die Reihenfolge und Wahlmöglichkeiten etwas eingeschränkt.

Übersicht eines idealtypischen Studienverlaufsplan ohne Profillinie.

Fachse- mester	LP	Studienbereich I: Grundlagen und Methoden			Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung		Studienbereich III: Masterarbeit
		Modul 1 (12 LP)	Modul 2 (6 LP)	Modul 5 (12 LP)			
1.	30	Modul 1 (12 LP)	Modul 2 (6 LP)	Modul 5 (12 LP)			
2.	30	Modul 3(12 LP)		Modul 4(6 LP)	Modul 6(12 LP)	Modul 8 (6 LP)	
3.	30				Modul 7(12 LP)	Modul 9 (12 LP)	
4.	30						Modul 10 (30 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
			1	2	3	4	
Studienbereich I: Grundlagen und Methoden	1	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Ar- chäologie I: Theorie und Methoden	12				
	2	Fachinformatik und Vermessungstechnik	6				
	3	Archäologische Praxis		6	6		
	4	Naturwissenschaftliche Archäologie		6			
	5	Modul aus Nachbar- oder Hilfswissen- schaften	12				
Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung	6	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Ar- chäologie II: Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie		12			
	7	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Ar- chäologie III: Archäologie von Gesell- schaft und Ideologie			12		
	8	Exkursion		6			
	9	Denkmalpflege und Museologie			12		
Studienbereich III: Masterarbeit	10	Abschlussmodul				30	30
			30	30	30	30	120

Übersicht eines idealtypischen Studienverlaufsplan mit Profillinie **Digital Humanities**.

Profillinie Digital Humanities							
Fach-se-mester	LP	Studienbereich I: Grundlagen und Methoden			Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung		Studienbereich III: Masterarbeit
		1.	30	Modul 1 (12 LP)	Modul 5 oder 6 (12 LP)	Modul MA-DiHu-01 (9 LP)	
2.	27	Modul 3(12 LP)		Modul 7(12 LP)	Modul MA-DiHu-02 (12 LP)		
3.	33			Modul 8(12 LP)		Modul MA-DiHu-03 (9 LP)	
4.	30						Modul 10 (30 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich I: Grundlagen und Methoden	1	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie I: Theorie und Methoden	12				
	3	Archäologische Praxis		6	6		
	5	Modul aus Nachbar- oder Hilfswissenschaften	12				
Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung	6	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie II: Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie		12			
	7	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie			12		
Profillinie	MA-DiHu-01	Grundlagen der Digital Humanities	6	3			
	MA-DiHu-02	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities (Text, Raum oder Objekt)		6	6		
	MA-DiHu-03	Praxis der Digital Humanities			9		
Studienbereich III: Masterarbeit	10	Abschlussmodul				30	30
			30	27	33	30	120

Übersicht eines idealtypischen Studienverlaufsplan mit Profillinie **Museum und Sammlungen**.

Profillinie Museum und Sammlungen							
Fachse- mester	LP	Studienbereich I: Grundlagen und Methoden			Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung		Studienbereich III: Masterarbeit
1.	30	Modul 1 (12 LP)	Modul 5 oder 6 (12 LP)	Modul MA- MuSa-01 (9 LP)			
2.	27	Modul 3(12 LP)			Modul 7(12 LP)	Modul MA- MuSa- 02(12 LP)	
3.	33			Modul 8(12 LP)	Modul MA- MuSa-03(9 LP)		
4.	30						Modul 10 (30 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich I: Grundlagen und Methoden	1	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Ar- chäologie I: Theorie und Methoden	12				
	3	Archäologische Praxis		6	6		
	5	Modul aus Nachbar- oder Hilfswissen- schaften	12				
Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung	6	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Ar- chäologie II: Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie		12			
	7	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Ar- chäologie III: Archäologie von Gesell- schaft und Ideologie			12		
Profillinie	MA- MuSa- 01	Museumsgeschichte und -theorie	6	3			
	MA- MuSa -02	Studienprojekt Museum & Sammlungen		6	6		
	MA- MuSa -03	Ausstellung und Sammlungen im diszipli- nären Kontext			9		
Studienbereich III: Masterarbeit	10	Abschlussmodul				30	30
			30	27	33	30	120

2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

Legende	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K = Klausur oder Test; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Re-ferat; MA = Masterarbeit
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr-form:	V = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung; T = Tutorium; P = Praktikum; E = Exkursion; Ko = Kolloquium; MA = Masterarbeit
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

	Prüfungsleistung	Lehrform						gesamt	Semester				
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer/Umfang	Gewichtung	SWS	Status		Art der Lehrform	Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.			
										1.	2.	3.	4.
LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP			
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.													
Studienbereich I													
UFG_MA_1	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie I: Theorie und Methoden							X	12				
UFG_MA_1-1		ub				2	o	V		3			
UFG_MA_1-2		b	H		100	2	o	S		6			
UFG_MA_1-3		ub				2	o	Ü		3			
UFG_MA_2	Fachinformatik und Vermessungstechnik							X	6				
UFG_MA_2-1		ub				2	o	Ü		3			
UFG_MA_2-2		b	P		100	2	o	S		3			
UFG_MA_3	Archäologische Praxis							X	12				
UFG_MA_3-1		kP					o	P			6		
UFG_MA_3-2		kP					o	P				6	
UFG_MA_4	Naturwissenschaftliche Archäologie							X	6				
		ub				2	o	V/S/Ü			3		
		b	R / H / MP		100	2	o	V/S/Ü			3		
UFG_MA_5	Modul aus Nachbar- oder Hilfswissenschaften							X	12				
		ub				2	f	V		3			
		b	H		100	3	f	S		6			
		ub				2	f	Ü		3			
Studienbereich II													

UFG_MA_6	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie II: Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie								12				
UFG_MA_6-1		ub				2	o	V			3		
UFG_MA_6-2		b	H		100	2	o	S			6		
UFG_MA_6-3		ub				2	o	Ü			3		
UFG_MA_7	Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie								12				
UFG_MA_7-1		ub				2	o	V			3		
UFG_MA_7-2		b	H		100	2	o	S			9		
UFG_MA_8	Exkursion								6				
UFG_MA_8-1		ub					o	E			2		
UFG_MA_8-2		b	R		100	2	o	S			4		
UFG_MA_9	Denkmalpflege und Museologie								12				
UFG_MA_9-1		b	R		100	2	o	S			6		
UFG_MA_9-2		ub				2	o	Ü			3		
UFG_MA_9-3		ub				2	o	Ü			3		
Studienbereich III													
UFG_MA_10	Abschlussmodul						o						
UFG_MA_10-1	Masterarbeit	b	MA		70		o						21
UFG_MA_10-2	Mündliche Abschlussprüfung	b	MP		30		o						9
Summe		-	0	-	-	-	-	-	120	30	30	30	30

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs I

Modulnummer: UFG_MA_1	Modultitel: Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie I: Theorie und Methoden				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h			
Moduldauer	1								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr								
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch (und/oder Englisch).								
Lehr- /Lernformen	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über aktuelle Theoriediskussionen und methodische Forschungsansätze und Beispiele für ihren Einsatz am archäologischen Quellenmaterial. Der theoretische Schwerpunkt, vermittelt in einem Seminar, liegt auf ausgewählten Konzepten und aktuellen Debatten auf fachlicher und interdisziplinärer Ebene. Der methodische Teil des Moduls behandelt weiterführende Analyse- und Auswertungsmethoden (z.B. Statistik, Stratigraphie, Formationsprozesse, Bildbearbeitung) inklusive ihrer praktischen Anwendung (Übung).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kompetenz, ur- und frühgeschichtliche Funde und Befunde mittels moderner Fachmethodik zu untersuchen und vor ihrem kulturgeschichtlichen Hintergrund zu interpretieren. Sie können unterschiedliche archäologische Methodik selbstständig und problemorientiert an Funden und Befunden anwenden, sich mit forschungsrelevanten Problemen auseinandersetzen und diese Ergebnisse mündlich und schriftlich darstellen. Die Studierenden verstehen moderne theoretische Konzepte in der Archäologie und erwerben weiterführende Kenntnis aktueller Theoriendebatten. Sie sind in der Lage theoretische Debatten innerhalb des Faches und interdisziplinär einzuordnen, kritisch zu hinterfragen und in konkrete Anwendungsbezüge zu stellen. In Diskussionsrunden erwerben Studierende Kompetenzen zur wissenschaftlichen Diskussion und Gesprächsleitung.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1-1	V	O	2	3	H	ca. 15-20 S.	b	100
	1-2	S	O	2	6				
	1-3	Ü	O	2	3				
Modulprüfung	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss.								

Modulnummer: UFG_MA_2	Modultitel: Fachinformatik und Vermessungstechnik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr.								
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch (und/oder Englisch).								
Lehr- /Lernformen	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Übungsaufgaben usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt. Im Rahmen des Seminars wird ein Portfolio aus eigenständig erarbeiteten Anwendungsbeispielen erstellt.								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt und vertieft Fertigkeiten in der Anwendung moderner Fachinformatik wie Geographische Informationssysteme, Statistik- oder Stratigraphie-Software sowie Grundlagen der Vermessungstechnik.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ausgewählte Fachinformationssysteme anzuwenden sowie ihre Analyse- und Nutzungsmöglichkeiten einzuschätzen und zu hinterfragen. Sie erwerben außerdem die Kompetenz selbständig Vermessungsarbeiten durchzuführen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	2-1	Ü	O	2	3	P		b	100
	2-2	S	O	2	3				
Modulprüfung	Die modulbezogene Prüfung wird in Form eines Portfolios im Rahmen in einer der beiden Veranstaltungen abgelegt.								
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss.								

Modulnummer: UFG_MA_3	Modultitel: Archäologische Praxis		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: -	Selbststudium: 360 h						
Moduldauer	2								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr.								
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch oder Englisch.								
Lehr- /Lernformen	Die Praktikumsstellen entscheiden jeweils über die konkret zu erbringenden Leistungen. Die Praktikumsstellen können von den Studierenden frei gewählt werden, es sollen jedoch zwei verschiedene Tätigkeitsbereiche sein; aus diesem Grund besteht das Modul aus zwei unterschiedlichen Praktika: z.B. Forschungsgrabung und Rettungsgrabung der Denkmalpflege, Forschungsgrabung und Ausgrabung einer „Grabungsfirma“, Ausgrabung und Museum usw.								
Modulinhalt	Die Studierenden lernen zwei unterschiedliche Berufsfelder der Ur- und Frühgeschichte von ihrer berufspraktischen Seite her kennen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern im Rahmen eines Grabungspraktikums ihre im Bachelor erworbenen praktischen Fähigkeiten (Befunde erkennen, dokumentieren und interpretieren; Funde fachgerecht bergen und versorgen; Prospektionsarbeiten durchführen). Im Rahmen eines Museumspraktikums lernen die Studierenden unterschiedliche Tätigkeit in einem Museum kennen. Bei zwei gewählten Grabungspraktika lernen die Studierenden unterschiedliche Herangehensweisen und Prioritäten bei Ausgrabungen kennen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS/Umfang</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	3-1 Praktikum 1	P	O	min. 23 Arbeitstage	6	-		ub	
	3-2 Praktikum 2	P	O	min. 23 Arbeitstage	6				
Modulprüfung	Keine Prüfung								
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss.								

Modulnummer: UFG_MA_4	Modultitel: Naturwissenschaftliche Archäologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer	1								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.								
Unterrichtssprache	In der Regel Englisch oder Deutsch.								
Lehr- /Lernformen	Je nach Schwerpunktsetzung können unterschiedliche Lehrformen (Vorlesung, Seminar, Übung) gewählt werden. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
Modulinhalt	<p>Aus der Naturwissenschaftlichen Archäologie können folgende Module belegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • NWA-2: Naturwiss. Archäologie I: Zooarchäologie und Paläoanthropologie • NWA-3: Naturwiss. Archäologie II: Archäobotanik und Geoarchäologie • NWA-4: Naturwiss. Archäologie III: Archäometrie und Paläogenetik • NWA-5e: Practical Archaeometry • NWA-6: Umweltarchäologie • NWA-8e: Archäometallurgie <p>Die je konkreten Modulinhalte befinden sich in den jeweiligen Modulbeschreibungen des MSc-Studiengangs Naturwissenschaftliche Archäologie.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Naturwissenschaftliche Archäologie.</p> <p>Die je konkreten Qualifikationsziele befinden sich in den jeweiligen Modulbeschreibungen des MSc-Studiengangs Naturwissenschaftliche Archäologie.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	4-1	S/Ü	O	2	3	R / K / MP*		b	100
	4-2	S/Ü	O	2	3				
Modulprüfung	Die modulbezogene Prüfung wird in einer der beiden Veranstaltungen abgelegt.								
Teilnahmevoraussetzungen	Individuell nach den Vorgaben des gewählten Fachbereiches.								

* Über die Prüfungsform (Referat, mündliche Prüfung oder Klausur) entscheidet die oder der Lehrende.

Modulnummer: UFG_MA_5	Modultitel: Modul aus Nachbar- oder Hilfswissenschaften				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 105 h / 7 SWS		Selbststudium: 255 h			
Moduldauer	1-2								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr.								
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch oder Englisch.								
Lehr- /Lernformen	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung sowie der Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, die Übernahme einer Sitzungsleitung usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
Modulinhalt	Vertiefte Kenntnisse in einem Fach mit sinnvollem Bezug zur Ur- und Frühgeschichte (z.B. Archäologie des Mittelalters, Naturwissenschaftliche Archäologie, Klassische Archäologie, Vorderasiatische Archäologie, Ägyptologie usw.). Es können alle Veranstaltungen gewählt werden, die vom Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters für einen MA- oder MSc-Studiengang angeboten werden oder, die vom jeweiligen Fach für fachfremde Masterstudenten zugelassen sind oder für die eine Vereinbarung getroffen wurde (es wird auf den Veranstaltungspool der Philosophischen Fakultät verwiesen). Beispielsweise können folgende Module aus dem MA-Studiengang Archäologie des Mittelalters und dem MSc-Studiengang Naturwissenschaftliche Archäologie belegt werden, sofern dies nicht bereits im Modul UFG_MA_4 belegt wurde: - Adm_MA_1: Vertiefung Archäologie des Mittelalters 1 - Adm_MA_2: Vertiefung Archäologie des Mittelalters 2 - Adm_MA_3: Vertiefung Archäologie des Mittelalters 3 - NWA-2: Naturwiss. Archäologie I: Zooarchäologie und Paläoanthropologie - NWA-3: Naturwiss. Archäologie II: Archäobotanik und Geoarchäologie - NWA-4: Naturwiss. Archäologie III: Archäometrie und Paläogenetik - NWA-5e: Practical Archaeometry - NWA-6: Umweltarchäologie - NWA-8e: Archäometallurgie Die je konkreten Modulinhalte befinden sich in den jeweiligen Modulbeschreibungen des MA-Studiengangs Archäologie des Mittelalters und MSc-Studiengangs Naturwissenschaftliche Archäologie.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in einem Fach mit sinnvollem Bezug zur Ur- und Frühgeschichte (z.B. Archäologie des Mittelalters, Naturwissenschaftliche Archäologie, Klassische Archäologie, Vorderasiatische Archäologie, Ägyptologie usw.) und eigenständige Anwendung deren Methoden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1-1	V	f	2	3	H/ R/ MP		b	100
	1-2	S	f	2	6				
	1-3	Ü	f	2	3				
Modulprüfung	Die Modulprüfung wird im Seminar abgelegt. Über die Prüfungsform (Referat, mündliche Prüfung oder Hausarbeit) entscheidet die oder der Lehrende.								
Teilnahmevoraussetzungen	Individuell nach den Vorgaben des gewählten Fachbereiches.								

3.2. Module des Studienbereichs II

Modulnummer: UFG_MA_6	Modultitel: Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie II: Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 270 h			
Moduldauer	1								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr								
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch (und/oder Englisch).								
Lehr- /Lernformen	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
Modulinhalt	Das Vertiefungsmodul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse über siedlungs-, landschafts- und wirtschaftsarchäologische Quellen und Forschungen innerhalb der Ur- und Frühgeschichte.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern in forschungsorientierten Veranstaltungen ihre methodischen Fähigkeiten und Kompetenzen sowie ihre Fähigkeiten, Funde und Befunde aus den Bereichen Siedlungs-, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie zu interpretieren und einzuordnen. Sie werden zur selbstständigen, reflektierten Anwendung archäologischer Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen befähigt. Sie üben professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	6-1 Vorlesung	V	O	2	3	H	ca. 15- 20 S.	b	100
	6-2 Seminar	S	O	2	6				
	6-3 Übung	Ü	O	2	3				
Modulprüfung	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss.								

Modulnummer: UFG_MA_7	Modultitel: Vertiefung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 300 h			
Moduldauer	1								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr.								
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch (und/oder Englisch).								
Lehr- /Lernformen	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
Modulinhalt	Das Vertiefungsmodul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse über Quellen und Forschungen zur Archäologie von Gesellschaft und Ideologie.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern in forschungsorientierten Veranstaltungen ihre methodischen Fähigkeiten und Kompetenzen sowie ihre Fähigkeiten, Funde und Befunde aus den Bereichen der Archäologie von Gesellschaft und Ideologie zu interpretieren und einzuordnen. Sie werden zur selbstständigen, reflektierten Anwendung archäologischer Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen befähigt. Sie üben professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation komplexer wissenschaftlicher Thesen und Befunde.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/- umfang</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	7-1 Vorlesung	V	O	2	3	H	ca. 20- 25 S.	b	100
	7-2 Seminar	S	O	2	9				
Modulprüfung	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
Teilnahmevoraus- setzungen	Adäquater Bachelorabschluss.								

Modulnummer: UFG_MA_8	Modultitel: Exkursion		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 110 h (2 SWS im Seminar und min. 7 Tage Exkursion)	Selbststudium: 70 h						
Moduldauer	1								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr.								
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch (und/oder Englisch).								
Lehr- /Lernformen	Die Exkursion hat einen Umfang von mindestens 7 Tagen und kann entweder als große Exkursion oder in Form von mehreren Kurzexkursionen absolviert werden. In Exkursion und Seminar sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen und Exkursionsziele mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
Modulinhalt	Das Exkursionsmodul dient der Auseinandersetzung mit originalen Denkmälern und Museumsbeständen einer oder mehrerer Fundlandschaften. Im Seminar werden ausgewählte archäologische Themenfelder des Exkursionsgebietes erarbeitet.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre im Bachelor erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Erkennen und Deuten von Befunden im Gelände sowie im Einordnen von Fundmaterial des jeweiligen Exkursionsgebietes. Sie lernen die Topographie und das Verhältnis von Befund und Landschaft zu bewerten und regionsspezifische denkmalpflegerische Strukturen zu unterscheiden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	8-1 Exkursion	E	O	2	2	R	ca. 30 Min.	b	100
	8-2 Seminar	S	O	2	4				
Modulprüfung	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss.								

Modulnummer: UFG_MA_9	Modultitel: Denkmalpflege und Museologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h			
Moduldauer	1								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr.								
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch (und/oder Englisch).								
Lehr- /Lernformen	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Aufgabenfelder und Strategien archäologischer Denkmalpflege. Es vermittelt außerdem Kenntnisse überaktuelle Tendenzen der Ausstellungsgestaltung und der Fundarchivierung in der archäologischen Museumslandschaft, die vielerorts eng mit der archäologischen Denkmalpflege verbunden ist.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen Aufgabenfelder und Strategien der archäologischen Denkmalpflege zu unterscheiden und einzuordnen. Sie können die besonderen Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Ur- und Frühgeschichte erklären und hinterfragen. Die Studierenden können verschiedene Tendenzen und Konzepte der Ausstellungsgestaltung und der Fundarchivierung einschätzen und an ausgewählten Beispielen selbst museale Konzepte entwickeln.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/- umfang</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	10-1	S	O	2	6	R	ca. 30 min	b	100
	10-2	Ü	O	2	3				
	10-3	Ü	O	2	3				
Modulprüfung	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
Teilnahmevoraus- setzungen	Adäquater Bachelorabschluss.								

3.3. Module des Studienbereichs III

Modulnummer: UFG_MA_10	Modultitel: Abschlussmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	30								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 900 h						
Moduldauer	1								
Häufigkeit des Angebots	Semestriell								
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch (und/oder Englisch).								
Lehr- /Lernformen									
Modulinhalt	Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines komplexeren Themas auf der Grundlage der im Masterstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse. Präsentation und Diskussion des Themas in einem breiten fachlichen Kontext.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können eigenständig eine wissenschaftliche, forschungsorientierte Arbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums (4 Monate) anfertigen und abschließen. Sie sind in der Lage, ein komplexeres Thema auf der Grundlage der fachwissenschaftlichen Diskussion und eigenständiger Quellenanalyse zu erarbeiten und die gewonnenen Forschungsergebnisse überzeugend schriftlich und mündlich zu präsentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	10-1 Masterarbeit	MA	O		21	MA	ca. 80 S.	b	70
	10-2 mündliche Prüfung	MP	O		9	MP	60 min	b	30
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-9 bzw. der entsprechenden Module der Profillinien.								